

Amt:

66 / Tiefbauamt

**1. Erläuterungen zu den Budgetzahlen****Sachmittel wurden für Personalausgaben verwendet**

- nein  
 ja, und zwar in Höhe von  EURO für

**Personalmittel wurden für Sachausgaben verwendet**

- nein  
 ja, und zwar in Höhe von  EURO für

**Mittel aus dem Ergebnishaushalt wurden in den Finanzhaushalt transferiert**

- nein  
 ja, und zwar in Höhe von  EURO für

**Mittel aus dem Finanzhaushalt wurden in den Ergebnishaushalt transferiert**

- nein  
 ja, und zwar in Höhe von  EURO für

**Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen****2. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?**

- nein  
 ja **Welche sind das?**

**Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?****Folgende Maßnahmen werden ergriffen bzw. empfohlen****3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?**

- nein  
 ja **Welche sind das?**

Aufgrund des sehr spät genehmigten Haushalts kann die geplante zeitliche Abwicklung von Bauprojekten insbesondere innerhalb des Haushaltsjahres nicht gewährleistet werden. Sollten die baulichen Maßnahmen innerhalb der verbleibenden Jahreszeit nicht vor Beginn der winterlichen Jahreszeit abgeschlossen werden so muss mit Mehrkosten und zeitlichen Verzögerungen gerechnet werden. Zudem ist wegen der jahreszeitlich sehr späten Ausschreibung mit ca. 10 % Mehrkosten zu rechnen, da die Firmen zwischenzeitlich bereits anderweitig ausgelastet sind.

Die für 2012 vorgesehenen Maßnahmen für die Erneuerung von Beleuchtungsanlagen (Sonderprogramm Ersatzneubau von Beleuchtungsanlagen IvP-Nr. 545.604) können in diesem Jahr aufgrund der haushaltsrechtlichen Situation sowie aus personellen Gründen nicht im geplanten Umfang vorgenommen werden. Die bauliche Umsetzung muss auf das nächste Jahr verschoben werden.

**Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?**

Die in diesem Jahr nicht zu realisierenden Arbeiten müssen ggf. zeitlich verschoben werden. Von Mehrkosten muss ausgegangen werden.

**Folgende Maßnahmen werden ergriffen bzw. empfohlen**

Der städtische Haushalt sollte deshalb bereits im Vorjahr und nicht erst Ende Februar des betreffenden Haushaltsjahres beschlossen werden.

**4. Wie wird aus heutiger Sicht das Budget am Jahresende abschließen?**

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa 

--

 EURO
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa 

--

 EURO
- Die vorgenannten Beträge beinhalten einen negativen Budgetübertrag in Höhe von 

--

 EURO

Datum: 13.06.12

Bearbeitet von: Hr. Sperber

Amt: 66